

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/2427654>

Veröffentlicht am: 22.09.2021 um 08:36 Uhr

*Oldtimer restauriert*

# Andreas Robbe aus Lengerich erfüllt sich den Traum vom Golf 1 GTI

von Carsten van Bevern



**Lengerich. Oft schlich er um dieses Auto herum, die Corona-Zeit nutzte er: Oldtimer-Fan Andreas Robbe aus Lengerich hat einen VW Golf GTI 1 restauriert. Bei der 7. ADAC-Emsland-Oldtimer-Ausfahrt muss er ihn jedoch stehen lassen.**

1976 ist für Andreas Robbe ein besonderes Jahr. Nicht nur, dass er in diesem Jahr geboren worden ist: Vor 45 Jahren startete Volkswagen auch mit dem Verkauf der sportlichsten Version seines Massenmodells Golf - der Ur-GTI ist Robbes persönlicher Traumwagen.

Und 1976 wurde auch der Verein der Motorsportfreunde Lengerich gegründet. Dessen aktueller Vorsitzender? Andreas Robbe.

Nun kommt alles zusammen. Denn die ruhige Corona-Zeit hat er genutzt, um seinen persönlichen Traum-GTI zu restaurieren. Am 19. Februar 2021 hat er sein allerdings "erst" 41 Jahre altes "Schätzchen" wieder zugelassen.

Standplatz in ehemaliger Gärtnerei Soethe

Lange wurde dieser auf den Straßen in und rund um Grevenbroich in Nordrhein-Westfalen gefahren. Schließlich kam er nach Lengerich, wurde von Franz-Josef und später Markus Kordes übernommen. Später stand der GTI in den längst abgerissenen Hallen der ehemaligen Gärtnerei Soethe.

Dort hat Andreas Robbe sein heutiges Traumauto auch kennengelernt: "Ich habe dort häufiger gefeiert und bin dann immer um das Auto rumgeschlichen. Da entstand schon die Idee, das Auto - wenn es sich denn ergeben sollte - einmal zu übernehmen."

Die Gelegenheit sollte kommen. Doch der Zahn der Zeit nagte auch an diesem Auto und es mussten so einige Dinge restauriert werden. Für einen Privatmann ein großes Projekt. Zu groß. So übernahm Alfred Lampa vom gleichnamigen VW-Autohaus den GTI, ließ in seiner Werkstatt erste Dinge überholen.

Bei einer der traditionell bei Lampa startenden und von den Lengericher Motorsportfreunden ausgerichteten Oldtimer-Rallye sah schließlich ein Gutachter das Fahrzeug. "Er wollte ihn sofort übernehmen. Lange hatte er nach einem solch unverbastelten Fahrzeug gesucht", erinnert sich Lampa.

Dann schlug die Stunde von Robbe. Dieser hatte früher bei Lampa gearbeitet. Beide lieben Oldtimer, beide sind bei den Motorsportfreunden und den regelmäßig ausgerichteten Rallyes aktiv - und so erhielt Robbe den Zuschlag.

110 PS, 810 Kilogramm Leergewicht, bei sportlicher Fahrweise zehn Liter Super-Plus auf 100 Kilometer. Am 28. März 1980 erstmals zugelassen und das legendäre Armaturenbrett mit dem von Kennern als "Spucknapf" bezeichnetes Sportlenkrad sind nur einige nüchterne Daten. Robbe schwärmt:

Zunächst waren aber so einige neue Teile und Schweißarbeiten notwendig. "Zudem wurde er neu lackiert. Wenn man einen Oldtimer besitzt, weiß man aber, dass eigentlich immer etwas zu tun ist", schmunzelt Robbe. Er nutzt seinen GTI nun regelmäßig für Ausflüge an den Wochenenden.

Hergeben möchte er ihn nun auch nicht mehr - auch wenn der GTI im aktuellen Zustand schon einen erheblichen Wert darstellt. "So zwischen 20.000 und 30.000 Euro sollte er schon liegen", schätzt Robbe. Und diesen Wert bestätigt auch ein Blick in Verkaufsportale im Internet.

Auch Ersatzteile, die laut Robbe aber "allgemein gut zu bekommen sind", sind nicht unbedingt "Schnäppchen": Eine Original-Heckklappe liegt da schon einmal bei rund 600 Euro und für eine Stoßstange werden sogar gut 1000 Euro bezahlt.

Beifahrer "abhanden gekommen"

In Ahaus hat er mit seinem Traumauto in diesem Jahr auch schon an einer Oldtimer-Rallye teilgenommen. Allerdings ist ihm jetzt sein Beifahrer "abhanden gekommen": "Er erwartet mit seiner Frau Nachwuchs, daher liegt unsere gemeinsame Rallye-Karriere erst einmal auf Eis." Bei der 7. ADAC-Emsland-Oldtimer Rallye seiner Motorsportfreunde am Sonntag, 26. September, kann er aber eh nicht starten, ist er doch mit für die Organisation zuständig.

Interessierte mit einem Fahrzeug bis einschließlich Baujahr 1996 können aber noch an der touristisch oder der tourensportlich ausgelegten Variante der ersten Ausfahrt nach coronabedingter Pause teilnehmen. Treffpunkt für alle Motorsportbegeisterten ist ab 8 Uhr auf dem Hof vom Autohaus Lampa. Von dort geht es ab 10.01 Uhr "on the road". Gegen 15.30 Uhr werden die Fahrzeuge zurück erwartet.

Markante Zuschauerpunkte sind neben dem Start und Ziel in Lengerich sowie der Mittagspause von 12 bis 13.15 Uhr im Funpark Meppen, eine Zeitprüfung kurz nach 10 Uhr in Nähe der Turnhalle in Gersten, die Durchfahrt ab etwa 10.45 Uhr in Eltern (Nähe Autohaus Jansen) sowie ab 13.20 Uhr die Fahrt durch die Ortschaft Borken.

Nähere Infos unter [www.emsland-classic.de](http://www.emsland-classic.de) sowie beim Vorsitzenden Andreas Robbe unter Tel. 0160 94430390.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.